

PRESSEMITTEILUNG

Norderstedt, 28. Mai 2021

Norderstedter Unternehmen diskutieren über den Megatrend New Work

Die EGNO und die Stadtwerke Norderstedt veranstalteten die 3. Konferenz digital des Norderstedter Zukunftsdialogs. Dr. Tabea Scheel, Professorin für Arbeits- und Organisationspsychologie, begleitete die Veranstaltung als Expertin. Moderiert wurde die Diskussion in bewährter Weise von NDR-Journalistin Juliane Möcklinghoff.

Dass sich alle Unternehmen, egal welcher Größe und Branche, mit Aspekten der neuen Arbeitswelten beschäftigen, wurde in der eineinhalbstündigen digitalen Konferenz des Norderstedter Zukunftsdialogs am vergangenen Donnerstag schnell klar. Ganz oben auf der Agenda der Herausforderungen standen für die Teilnehmer:innen die Themen Home Office, Teamorganisation und Führungskultur. Viele Unternehmen berichteten, dass die Corona-Pandemie die Arbeitsabläufe und Arbeitsweisen im Unternehmen deutlich verändert habe. Dr. Tabea Scheel, Professorin für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Europa-Universität Flensburg, die als Expertin den Norderstedter Zukunftsdialog begleitete, erklärte: „Die Corona-Pandemie hat zu einer Vereinzelung geführt. Wir müssen wieder lernen, am Arbeitsplatz Kolleginnen und Kollegen zu begegnen, mit ihnen zu kommunizieren und zu interagieren. Das ständige Arbeiten von zu Hause aus wird nicht das Modell der Zukunft sein. Und wenn wir zu Hause arbeiten, müssen wir lernen, Pausen zu machen und uns nicht in einer digitalen Dauerschleife zu bewegen.“

Dass sich viele Branchen wie der Einzelhandel, das Gesundheitswesen oder das produzierende Gewerbe weniger mit der Herausforderung des mobilen Arbeitens, sondern vielmehr mit anderen Aspekten des New Work beschäftigen müssen, auch darauf verwies Professorin Tabea Scheel. Doch branchenunabhängig verschwimmen die Grenzen zwischen Beruflichem und Privatem in der sich wandelnden Arbeitswelt. Flexibilität und Agilität werden von Arbeitgeber:innen wie Arbeitnehmer:innen immer stärker und gleichermaßen gefordert. Darüber waren sich die Teilnehmer:innen der 3. Konferenz digital des Norderstedter Zukunftsdialogs einig.

Und auch darüber, dass die vor allem durch die fortschreitende Digitalisierung getriebenen Veränderungen eine neue Führungskultur notwendig machen. „Führungskräfte mussten sich sehr intensiv damit auseinandersetzen, wie sie mit ihren Mitarbeitenden über die in der Corona-Zeit plötzlich entstandene Distanz zusammenarbeiten und kommunizieren. Der Vortrag von Professorin Scheel und die Gespräche untereinander waren interessant und lehrreich. Wir sind sehr gespannt, welche Veränderungen und in welchem Umfang in einer neuen Normalität des Arbeitens bleiben werden“, so EGNO-Geschäftsführer Marc-Mario Bertermann. Sich zu neuen Modellen und Möglichkeiten des New Work mit anderen austauschen zu können, wird von den Norderstedter Unternehmen positiv bewertet. „Wir

müssen uns weiter vernetzen und die Chancen gemeinsam nutzen, die die zurückliegenden Erfahrungen und die kommende Zeit bieten. Dabei ist es wichtiger denn je, die Mitarbeiter:innen zu beteiligen und zu erfahren, was ihre Vorstellungen sind, wie sie die Veränderungen wahrnehmen und bewerten“, ist Jens Seedorff, Werkleiter der Stadtwerke Norderstedt, überzeugt.

Die meisten Teilnehmer:innen gaben an, dass Vertrauensarbeitszeit bei der Veränderung der Arbeitswelt besonders auf die Zufriedenheit ihrer Mitarbeiter:innen einzahlt, gefolgt von der eigenverantwortlichen Priorisierung der Aufgaben sowie der Freiheit in der Wahl des Arbeitsplatzes und einer guten Work-Life-Balance. Die rege Diskussion bei der 3. Konferenz digital des Norderstedter Zukunftsdialogs hat gezeigt, wie präsent die vielfältigen Herausforderungen des Megatrends New Work sind und dass sich die Norderstedter Unternehmen auch in der kommenden Zeit intensiv mit Themen wie mobilem Arbeiten, Veränderung von Organisationsstruktur, Team- und Führungskultur und der Gestaltung von Arbeitsräumen beschäftigen werden.

Weitere Informationen, einen Rückblick und Ausblick auf die Veranstaltungen des Norderstedter Zukunftsdialogs finden Interessierte auf www.norderstedter-zukunftsdialog.de



NDR-Moderatorin Juliane Möcklinghoff führte die Teilnehmer:innen wieder durch die Zoom-Konferenz des Norderstedter Zukunftsdialogs (Copyright EGNO)

Stadtwerke Norderstedt
Mirjam Bantle
Nachhaltigkeitskommunikation

Telefon: 040 / 521 04 – 2900

E-Mail: mbantle@stadtwerke-norderstedt.de

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt
Keno Kramer
Unternehmenskommunikation

Telefon: 040 / 535 406 - 24

E-Mail: kramer@egno.de